



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

5. März 2018 Nr. 35



Den Landtag entdecken

Oberösterreichischer
LANDTAG



Zukunft aktiv mitgestalten

Jugendliche, die selbst mitreden und mitgestalten, tragen zur Stärkung der Demokratie bei und beeinflussen aktiv ihre eigene Zukunft. Die Teilnahme an der „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“ bietet dazu die Möglichkeit und Motivation. Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Oberösterreichische Landtag heuer eine Workshop-Woche. Dabei haben wieder mehr als 400 Jugendliche eine Woche lang die Räumlichkeiten des Landhauses in Linz fest in ihrer Hand.

„Wie kann ich mitbestimmen?“, „Was sind die Aufgaben von Landtagsabgeordneten?“ oder „Wie funktioniert Gewaltentrennung?“ Mit diesen und vielen weiteren aufschlussreichen Themen haben sich die Schülerinnen und Schüler

beschäftigt. In den Interviewrunden mit den Abgeordneten haben sie durch ihre spannenden Fragen bewiesen, dass auch junge Menschen politisch interessiert sind.

Aufgabe der Politik ist es, künftig verstärkt auf Jugendliche zuzugehen und zum Mitgestalten einzuladen. Die „Werkstatt für Demokratie“ soll ein Beitrag dazu sein. Daher mein Appell, nicht nur an die jungen Reporterinnen und Reporter dieser Zeitung: Mischt euch auch künftig ein und gestaltet euer Umfeld aktiv mit!

KommR Viktor Sigl
Präsident des Oö. Landtags





„Politik ist cooler, als es sich anhorcht.“

Selina (14)

Landes- und Bundesgesetze

**Tobias (13), Marcel (14), Vasile (15), Selina (14),
Leonie (13) und Laura (14)**

Bundesgesetze: Die Bundesgesetze werden im Parlament in Wien von Nationalrat und Bundesrat beschlossen. Die Bundesgesetze gelten für das ganze Land Österreich. Der Nationalrat setzt sich aus 183 Abgeordneten zusammen. Im Nationalrat werden z.B. Gesetze für den Verkehr, für die Schule, für die Steuern usw. beschlossen. Die Abgeordneten werden von den Wahlberechtigten in Österreich gewählt.

Landesgesetze: Die Landesgesetze werden im Landtag des jeweiligen Bundeslandes beschlossen und gelten nur für dieses Bundesland wie z.B. das Jugendschutzgesetz.

Der Oberösterreichische Landtag setzt sich aus 56 Abgeordneten zusammen. Die Abgeordneten werden von den Bürgerinnen und Bürgern des Bundeslandes gewählt.

Wenn in Oberösterreich ein neues Gesetz benötigt wird, gibt es vier verschiedene Arten, das Gesetz zu beantragen. Das können Anträge von der Landesregierung, mindestens drei

Landtagsabgeordneten, einem Ausschuss und den OberösterreicherInnen (Bürgerinitiative) sein.

Interview mit zwei Politikern: Wir haben heute mit den Landtagsabgeordneten Peter Bahn von der FPÖ und Thomas Punkenhofer von der SPÖ gesprochen. Wir unterhielten uns über den Landtag, über die Gesetzgebung und die Berufslaufbahn der Politiker. Wir bekamen auch Informationen über die Dauer der Landtagssitzungen. Landtagssitzungen dauern meistens bis zu zehn Stunden. Die Sitzungen im Dezember für das Budget dauern bis zu 30 Stunden. Diese werden auf drei Tage aufgeteilt. Während der Sitzungen gibt es natürlich auch Verpflegung, und man kann Pausen machen, doch zur Abstimmung sollte man wieder zurück im Sitzungssaal sein.

Sie haben uns gesagt, dass es sie stolz macht, einer von den 56 Abgeordneten zu sein und für Oberösterreich Gesetze zu beschließen.

Abgeordnete

sind Vertreterinnen und Vertreter der Bevölkerung, die gewählt werden. Es gibt sie im Parlament, in den Landtagen, aber auch in Schulklassen: die Klassensprecherinnen und Klassensprecher

Gesetze

Das sind Regeln, die wichtig sind, damit nichts passiert. Es können aber auch Rechte sein.



Die Landtagsabgeordneten werden von der Bevölkerung gewählt und beschließen dann die Landesgesetze.



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wir haben heute viel über die Politik erfahren!“

Das sagen wir alle fünf gemeinsam.

Die Landesregierung von Oberösterreich

Hannah (14), Thomas (14), Clemens (14), Joana (14) und Manuel (14)

In jedem Bundesland Österreichs gibt es einen Landtag und eine Landesregierung. Die Oö. Landesregierung besteht aus neun Mitgliedern. Die Oö. Landesregierung ist eine Konzentrationsregierung. Das bedeutet, dass alle Parteien, die in den Landtag gewählt wurden, ab einer gewissen Stärke auch Mitglieder in der Regierung haben. Aktuell in der Regierung vertretene Parteien sind die ÖVP mit vier Mitgliedern, die FPÖ mit drei, die Grünen und die SPÖ mit je einem Mitglied. Die Regierung und auch der Landeshauptmann bzw. die Landeshauptfrau werden vom Landtag gewählt. Was genau sind eigentlich die Aufgaben der Landesregierung? Wir haben herausgefunden, dass die Landesregierung die Finanzen des Landes verwaltet, Gesetze vorschlagen kann und für die Umsetzung der Landesgesetze zuständig ist. Einmal in der Woche treffen sich die Mitglieder der Landesregierung zu einer Sitzung im Landhaus. Diese Sitzungen sind nicht öffentlich. Die Landesrätinnen/Landesrä-

te haben verschiedene Funktionen und Bereiche, für die sie zuständig sind, wie zum Beispiel: Bildung, Finanzen, Familie, Energie oder Umwelt. Im Workshop konnten wir heute auch mit zwei Abgeordneten sprechen, mit Thomas Punkenhofer (SPÖ) und mit Peter Bahn (FPÖ). Hier einige Fragen und Antworten: Warum ist es wichtig, dass die Regierung vom Landtag kontrolliert wird? Diese Kontrolle ist eine Grundlage der Demokratie, weil dadurch die Macht nicht allein in einer Hand liegt. Wieviel redet die Regierung bei Landtagssitzungen mit? Die Regierung ist im Landtag nicht stimmberechtigt, denn abstimmen dürfen nur die Abgeordneten. Der Landtag will aber manchmal zu bestimmten Themen die Meinung der Regierung hören. Warum sind die Sitzungen der Regierung nicht öffentlich? Viele Einzelpunkte und Diskussionen sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und auch nur schwer nachvollziehbar. Die Ergebnisse daraus werden dann aber oft veröffentlicht.

Konzentrationsregierung

Wenn alle im Parlament vertretenen Parteien gemeinsam eine Regierung bilden.

Gewaltentrennung

Das bedeutet, dass die politische Macht zwischen verschiedenen Funktionen geteilt wird (z.B. zwischen Regierung und Parlament), die sich gegenseitig kontrollieren sollen.





„Wir finden es wichtig, dass die Politik für uns verständlicher dargestellt wird. Wir sollten uns jedoch auch darüber mehr informieren!“

Elisa (13)

Politik verständlicher machen!

David (14), Simon (13), Wladik (15), Mario (13),
Laura (14) und Elisa (13)

Es gibt keinen Lebensbereich, wo Politik keine Rolle spielt. Eine wichtige Aufgabe der Politik ist es, Gesetze zu machen. Gesetze sind Spielregeln, die das Zusammenleben erleichtern bzw. überhaupt möglich machen. Politik betrifft jede Altersgruppe. Auch uns betrifft Politik z.B. in der Schule. Obwohl es ein wichtiges Thema ist, interessiert es Jugendliche oft eher weniger. Wir haben überlegt, woran das liegen könnte. Das Fazit unserer Diskussion: Die Inhalte werden zu kompliziert dargestellt. Der Grund dafür: Es werden viele Fremdwörter verwendet, die wir nicht verstehen. Es scheint so, als wäre es sehr kompliziert. Darum werden immer mehr Jugendliche politikverdrossen. Wir haben uns auf der Straße Meinungen darüber angehört. Wir haben eine Umfrage vor dem Landhaus gemacht und wollten erfahren, ob Erwachsene die Politik besser

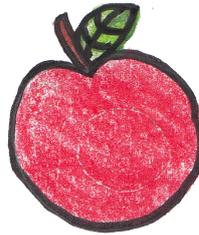
verstehen als wir Jugendliche. Dabei ist herausgekommen, dass auch viele Erwachsene Politik kompliziert finden. Wir haben den Eindruck, dass Personen, die sich schon länger mit Politik beschäftigen, besser darüber informiert sind. Wir wollten auch wissen, was man machen kann, um Politik für Jugendliche interessanter und verständlicher zu machen. Die Antworten waren sehr unterschiedlich: Manche meinten, man sollte in der Schule das Thema durch Projekte lebendiger gestalten. Ein Passant meinte, Politik sollte in Sozialen Medien stärker präsent sein. Die Befragten finden es wichtig, Politik interessanter zu machen, jedoch fanden sie es schwer, konkrete Lösungsvorschläge zu finden. Wir durften auch ein Interview mit zwei Abgeordneten zum Landtag führen, Ulrike Schwarz (Grüne) und Rudolf Raffelsberger (ÖVP). Die Abgeordneten finden es wichtig,

Politikverdrossenheit

Leute die politikverdrossen sind, haben eine negative Einstellung zur Politik. Sie sind von und Politikerinnen und Politikern enttäuscht und beschäftigen sich deshalb nicht mehr damit und zeigen auch kein Interesse mehr daran.



dass sich Jugendliche mit Politik befassen, weil wir die zukünftigen Wählerinnen und Wähler sind. Ihrer Ansicht nach könnte man Jugendliche mehr für Politik begeistern, indem man offener auf sie zugeht und Projekte im Ort extra für Jugendliche organisiert.



WAS IST POLITIK?



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH







IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1170 Wien • Weißgasse 38
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

4. Klasse, NMS Helfenberg
Schulstraße 20
4184 Helfenberg



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich